

[173.] Durch die Hermannsche Buchhandlung in Frankfurt a/M., durch F. E. Herbig in Leipzig und durch alle deutschen Buchhandlungen ist zu beziehen die neue Zeitschrift:

Die Grenzboten, Blätter für Deutschland und Belgien

redigirt von

J. Kuranda

unter Mitwirkung von B. Auerbach, Th. Creizenach, E. Guzkow, Heinrich Heine, H. König, H. Laube, G. Kühne, Th. Mütge, A. von Sternberg, A. Weill u. s. w.

Diese Revue hat ungeachtet der kurzen Zeit ihres Bestehens ihren Ruf und ihre Stellung bereits begründet. Die besten deutschen Journale haben ihre Aufsätze entlehnt und mehrere sind davon ins Morning Chronicle und in französische Blätter übergegangen.

Die Zeitschrift zerfällt in zwei Abtheilungen. Jede Woche erscheint ein Heft von 2 Bogen, gr. 8., welche Aufsätze enthalten, die unmittelbar die Interessen der Zeit, der Literatur, der Kunst und der Gesellschaft berühren. Außerdem erscheint jeden Monat, als Supplement, ein Heft Novellen von 4 Bogen, welches Erzählungen und Novellen der besten deutschen Schriftsteller bringt.

Originalcorrespondenzen aus Paris, London, Amsterdam und den Rheinstädten werden durch die geographische Lage dieser Revue, ihre Hauptaufgabe sein.

Außerdem hat die Redaction die Veranstaltung getroffen, daß von den besten Dramen, welche auf den deutschen Bühnen als Neuigkeiten erscheinen, sogleich Probe-Scenen in den Grenzboten gegeben werden.

Die so eben versandten Hefte des neuen Jahres enthalten folgendes: Deutsch und französisch Parallelen von J. Kuranda. Zwei Acten aus Monalbeschi von Heinrich Laube. Kritische Briefe von Dr. Gustav Kühne. Die flamändische Malerschule, ihr Verfall und Wiederaufleben von A. van Hasselt.

[174] Wir zeigen hiermit an, daß wir die

Göthe-Lieder

herausgegeben von

Ernst Ortlepp

der zahlreich eingegangenen Bestellungen wegen, nur auf Verlangen versenden können. — Handlungen, welche noch nicht verlangt haben, wollen es daher gef. recht bald thun.

Cannstadt, Decbr. 1841.

Bereinsbuchhandlung.

[175.] In meinem Verlage ist erschienen:

F. Dellschlager, Vierstimm. Lieder und Gesänge für Sopran, Alt, Tenor u. Bass. op. 9. Part. u. Stimm. 1^z 10 Ngr (1^z 1 g.).

E. H. Usedom, Swinemünder Badegalopp f. Pfte. zu 2 Stettin im Januar 1842.

F. Frieße, Nachfolger.
(E. Bulang.)

[176.] Wir offeriren folgende Werke zum uns zukommenden höchsten Gebot:

1 Krünitz, Encyclopädie, die ersten 116 Bände. Ein in $\frac{1}{2}$ Franzbd. gebundenes, ganz wohl erhaltenes Exemplar.
1 — 1 — 79 Bd. roh.

1 — einzelne Bände. Nämlich: 29, 30, 36 — 43, 51 — 54, 60, 64 — 72 Bd., 37, 42, 68 — 71 Bd. ebenfalls roh.

1 Bloch, oeconomische Naturgeschichte der Fische. cpl. mit illum. Kupfertafeln. — Dieses Prachtwerk ist ganz untadelhaft erhalten.

1 Laudon, C. P., vies et oeuvres des peintres les plus celebres. Par. 1803—17. Inhalt: Raphael 8 Bde. Michel Ange (Dr. de Volterre et Baudinelli) 2 Bde. Dominiquin et l'Albane 3 Bde. — Poussin 4 Bde.

Ein berühmtes Kupferwerk.

1 Dingler, polytechnisches Journal 19. — 78. Bd. oder Jahrgang 1826 bis 1840 incl.

1 Gerstner's Mechanik. 2. Ausg. cpl. schön in $\frac{1}{2}$ Franzbd. gebdn. (die Kupfer apart) wie neu, zu 16 ^z baar.

Mannheim, Januar 1842.

Schwan & Göze'sche Hofbuchhdlg.

[177.] Bei C. G. Kunze in Mainz sind zu außerordentlich wohlfeilen Preisen zu haben:

Berliner Jahrbücher für wissenschaftl. Kritik. 1834—1835.

Hallische Literaturzeitung mit Ergänzungsblättern 1834.

Jenaische Literaturzeitung — — 1834.

Götting'sche gelehrte Anzeigen 1834 — 1835.

Gersdorf Repertorium I — III.

Blätter für literar. Unterhaltung 1834 — 1838.

Telegraf von Guzkow 1837.

Berliner Museum 1837.

Ausland 1836 — 1838.

Morgenblatt nebst Kunst- und Literaturblatt 1837—1838.

Weidmann'scher Messkatalog 1829 — 1833.

[178.] So eben ist erschienen:

Eine Vertheidigung katholischer Grundsätze

des

Fürsten August Demetrius von Gallizien

in

einem Briefe an einen protestantischen Prediger in Amerika.

„Schlagt zu die Bücher,
„Betet an ihre Weisen.“

Aus dem Englischen.

8. geh. 20 Ngr.

Handlungen, die unverlangte Novitäten nicht annehmen, wollen ihre Bestellungen machen.

Berlin, Januar 1842.

Alex. Burmeister.